Sturm über Rußland

Der Kampf der Bolschewisten gegen das Christentum

Von Joseph Froberger und Stephan Berghoff

1930 — GILDE - VERLAG G.M.B.H., KOELN AM RHEIN

(Fortsetzung)

Die Chuliganen.

Die Früchte der religionslosen Erziehung unter dem Einfluß des Kommunismus haben in Rußland nicht lange auf sich warten lassen. In den russischen Zeitungen findet sich eine fortdauernde Ueberschrift: „Die Chuliganen". Das Wort kommt aus dem Englischen, wo es „Hooligan" heißt. Es ist gleichbedeutend mit dem französischen Wort „Apache". Es hat den Sinn: „herumschweifender Verbrecher". Da man auch in Deutschland mit der religionslosen Erziehung Versuche unternimmt, so ist es sicher sehr wichtig, auf die blühenden Früchte solcher Erziehung hinzuweisen. Seit dem Jahre 1926 hat nämlich diese schreckliche Erscheinung furchtbar überhand genommen.

Es sind junge Menschen im Alter von 12 bis 25 Jahren, die in den Straßen der großen Städte und sogar auf dem Lande alles unsicher machen. Im September 1926 schreibt die Krasnaja Gaeta, daß sie jeden Tag Hunderte von Briefen mit Tausenden von Unterschriften bekommt, und zwar allein wegen der Verbrechen in Petersburg. In den Monaten Januar und Februar fanden in Petersburg 1300 Ueberfälle von Chuliganen statt. In ganz Rußland wurden für das erste Vierteljahr 1926 sogar 150 000 Verbrechen von Chuliganen gezählt. Sie rauben auf der Straße den Leuten ihr Geld, verletzen harmlose Spaziergänger schwer, zerstören Häuser und vergewaltigen Frauen und Mädchen. Die Polizei kann mit ihnen nicht mehr fertig werden, denn die Zahl der Verbrecher ist zu groß. Sogar der Volkskommissar für innere Angelegenheiten muß dies zugeben. Die Krasnaja Gaeta behauptet, daß das Chuliganentum nahezu die gleiche Zahl von Opfern fordert wie der Weltkrieg. In Moskau zählte man in einem halben Jahre 22 739 Ueberfälle, von denen viele tödlich endigten. Die Komsomolzkaja Prawda meldet im Oktober 1928, daß die Flut des Chuliganentums immer weiter steigt, auch die Studenten seien davon schon ergriffen. Das offiziöse Blatt des Kreml klagt über dieses Verhalten der Jugend, in dem sie eine Art Verzweiflung sieht.

Zu gleicher Zeit hat unter den jungen Leuten eine Schamlosigkeit überhand genommen, für die es keine Worte gibt. Es ist zur Losung geworden zu rufen: „Weg mit der Schamhaftigkeit" (Doloi stud), wenn Knaben und Mädchen sich weigern, an den Uebungen der Nackkultur teilzunehmen. Diese Uebungen finden nämlich ohne jede Bekleidung statt. Die jungen Kommunisten berufen sich dabei auf die Lehren der Krupskaja und der Kollontai.

In den Jugendverbänden finden Orgien statt, die als „athenische" oder „afrikanische Nächte" bezeichnet werden. Auch die jungen Mädchen haben sich ganz in die Anschauungen des Kommunismus eingelebt. Dr. Erwin Honig erzählt in einem Artikel: „Die revolutionäre Jugend" in der Vossischen Zeitung (22. April 1927) folgendes: „Als die Frau eines hiesigen Diplomaten kürzlich eine Geburtsklinik aufsuchte, stellte sich heraus, daß sie unter dreißig Insassinnen die einzige war, die ein Kind zur Welt brachte. Alle anderen, fast durchweg jüngere Mädchen, hatten die Aufnahme zum entgegengesetzten Zweck gefunden. Das Kommen und Gehen in den Kliniken ist fast schon so Gewohnheit geworden, wie der Weg zum Friseur wegen des Bubikopfes."

Mit dem Chuliganentum hängt auch die große Zunahme der Selbstmorde in Rußland zusammen. Denn der Großteil der Selbstmörder sind Jugendliche. Ein offizielle Statistik für das Jahr 1926 gibt 6417 Personen an, für das Jahr 1927 wird bloß gesagt, daß die Zahl der Selbstmorde erheblich gestiegen ist.

Der weitaus größte Teil der Selbstmorde spielt sich in den Großstädten ab; in Moskau und Leningrad sind es gewöhnlich 10 bis 20 an jedem Tag. Im Zeitraum von 1922 bis 1925 standen 396 Selbstmörder im Alter von unter 15 Jahren, 4755 waren 16 bis 24 Jahre, 3424 von 25 bis 40 Jahre, 2978 über 40 Jahre alt. Bei 572 konnte das Alter nicht ermittelt werden. Nach einem amtlichen Bericht sind in Moskau 54 Prozent aller Selbstmörder weniger als 30 Jahre alt, in Petersburg drei Viertel. Als die Selbstmordursachen bezeichnet die französische Zeitschrift „La vague Rouge" an erster Stelle die durch die kommunistische Ehegesetzgebung geschaffenen trostlosen Familienverhältnisse und, nach den Worten eines jungen Kommunistenführers selbst: die vollkommene Gleichgültigkeit besonders der Mitglieder der kommunistischen Jugendorganisation gegen das Seelenleben ihrer Kameraden. In vielen von den Selbstmördern hinterlassenen Schriftstücken werden die kommunistische Partei und deren Mitglieder als verantwortlich für den Selbstmord angeklagt.

Diese Zustände unter der Jugend bilden die schärfsten Anklagen gegen den Bolschemismus. Ein großer Teil der jungen Russen ist vollständig verroht. Er hat die Selbstbeherrschung verloren. Er anerkennt keine Autorität mehr. Nichts ist ihm heilig, nicht einmal sein eigenes Leben. Die jungen Leute sind verzweifelt. Sie wissen nicht mehr, wohin sie sich wenden sollen. Ein Regiment, das solche Ergebnisse zeitigt, hat sich selbst längst verurteilt. Schon sagen viele Russen: „Moskau ist bankrott."

Mit Schrecken denkt man aber an die Zukunft. Was wird werden, wenn einmal die unermeßliche Zahl dieser verwilderten Jünglinge herangewachsen ist? Wo gibt es eine Polizei, die ihrer noch Herr werden kann? Rußland ohne Gott ist eine so schreckliche Erscheinung, daß man allen Grund hätte, sich dieser Gefahr endlich bewußt zu werden. Deutsche, sammelt euch gegen die von Osten kommende Wildheit!

(Fortsetzung folgt)

Jungfer Therese

(Fortsetzung von Seite 2)

schen Zeit und Ewigkeit stehend, blickte er noch einmal mühselig zurück ins alte Leben und sprach beschwerlich: „Von den . . . Weinäpfeln, der . . . ja, den müssen Sie . . . versuchen . . . Kaplan . . ."

Und zum Sohn hingewandt, stammelte er noch schwieriger: „Trinkt . . . langsam . . . lang . . . sam . . . daß ihr davon . . . genug . . . am . . . Leichenmahl . . .

Dann fiel er wieder zurück in sein wunderbares, großäugiges Grübeln gegen die Diele hinauf.

Zwiespältigen Mutes ließ sich der Kaplan in die Küche drängen, wo sein Platz oben am langen Familientisch mit einem groben, aber schneeweißen Tüchlein überdeckt war. Darauf stand ein geblümtes Kelchglas und eine Literflasche tiefgelben Mostes. In einem Körbchen duftete das bräunliche, immer so feuchtfrische Bauernbrot in langen Schnitten. Daneben lag auf zwei Holztellern Käse und Schinken.

„Euch zu lieb und zu willen, — aber nur einen Augenblick, 's ist nicht recht," sagte Johannes und setzte sich auf die niedere Küchenstabelle.

Welch frische Luft weht da vom nahen Wäldchen herein, wie blinkte das Geschirr, wie lachte die Abendsonne über den Schieferboden, und wie gesund und appetitlich nahm sich in dieser Küche das Leben aus!

Schon beim ersten Schluck fühlte Johannes es wie Segen durch seinen heißen, ermatteten Leib rinnen. Nun erst merkte er, wie so ganz ausgetrocknet und ausgehungert er gewesen. Das war aber auch ein Saft! Wie das tofte im Becher und kühlte und Leib und Seele erfrischte! Die Verdüsterung wich von ihm wie Nebel von einem windumfegten Berg, und er sah wieder leicht und hell ringsum. Tapfer griff er in d Brotschnitten, die so wundervoll nach dem braunen Acker und dem schwangeren Halm rochen. Und erst dieser rotstriemige Schinken! So ein Fleisch verstehen eben doch nur die Bauern richtig zu räuchern. Dergleichen ist nirgends feil.

Der Kaplan will von allem schnell einen Schnitz probieren und dann gleich wieder zum Kranken hinein. Aber die Bäuerin Mathilde füllte ihm das Glas unversehens wieder und legte ihm vom herbsäuerlichen Ziegenkäse einen ganzen Felsen auf den Teller. Und sie schämt sich, je wieder dem Hochwürdigen unter die Augen zu treten, wenn er ihr nicht die Ehre antut und alles aufs letzte Krümlein aufißt. Dann stößt sie ihm gar noch ihr fünfjähriges Bübchen Christian zwischen die spitzen Knie. „So, Christeli, schau, das ist jetzt eben der Kaplan, zu dem du einmal in den Unterricht gehen mußt!"

(Fortsetzung folgt)

Die Bedeutung Hamburgs im internationalen Schiffsverkehr

(Schluß)

Zwischen Hamburg und den Häfen Mittelamerikas und Westindiens verkehren in einem 14tägigen Dienst unter andern die Dampfer „Galicia", „Rugia", und „Teutonia" der Hamburg - Amerika Linie sowie die beiden neuen je 10 000 B.R.T. großen Passagier Motorschiffe „Orinoco" und „Magdalena", zwei Schwesterschiffe, die allgemein als die schönsten Fahrzeuge der gesamten Westindienfahrt gelten. Auf der Route nach Brasilien und dem La Plata beschäftigt die Hapag neben der Dritte - Klasse Dampfern „Baden", „Bayern" und „Württemberg" ihre Schiffe der General-Klasse, die außer der Dritten auch eine bequeme Mittel - Klasse führen, die Dampfer „General Artigas" und „General San Martin", „General Belgrano" und „General Mitre" sowie das erst vor kurzem erbaute 12 000 B.R.T. große Motorschiff „General Osorio". Welche Bedeutung Hamburg als Ausgangshafen gerade des Südamerikaverkehrs besitzt, geht daraus hervor, daß neben dem mit acht Passagierschiffen ausgestattenen Dienst der Hapag noch die Linien einer großen deutschen Spezialreederei, der Hamburg - Südamerikanischen Dampfschiffahrts - Gesellschaft zwischen Hamburg, Brasilien und Argentinien bestehen. An bekannten Schiffen der Hamburg - Süd verdienen vor allem die großen Dampfer „Cap Arcona" und „Cap Polonio", die Motorschiffe „Monte Sarmiento" und „Monte Olivia" sowie die Dampfer „Cap Norte" und „Antonio Delfino" Erwähnung. Zwei Motorschiffe vom Monte Typ befinden sich seit kurzem im Bau. Zur Fahrt von Hamburg nach der Westküste Südamerikas, sei es durch den Panamakanal oder durch die Magellanstraße, stehen dem Reisenden zahlreiche moderne Hapag - Schiffe mit größerer oder kleinerer Passagiereinrichtung zur Verfügung.

Eine Reihe zum Teil erst in den beiden letzten Jahren fertiggestellter Schiffe der Hamburg - Amerika Linie, wie die Motorschiffe „Leverkusen", „Duisburg", „Burgenland", „Sulmerland" und „Sauerland" verkehrt nach dem Fernen Osten, wohin die Reederei einen wöchentlichen Dienst unterhält. Die Schiffe besitzen Einrichtungen für 24 Kajütspassagiere, das Motorschiff „Vogtland" u. die Dampfer „Oldenburg" und „Saarland" für etwa 30 Reisende. Ihre Ausstattung umfaßt neben luftigen Kabinen mit fließendem Wasser Speisesaal, Rauchzimmer und Damensalon. Auf einigen Schiffen, die zur Aufnahme nur weniger Reisender bestimmt sind, befinden sich ein Speise- und ein Gesellschaftszimmer. Auch verschiedene der in zehntägigen bis monatlichen Abständen nach Australien und Niederländisch - Indien verkehrenden Schiffe der Hamburg - Amerika Linie befördern Passagiere.

Endlich besitzt Hamburg als Ausgangshafen der Deutschen Afrika-Linien auch für den Passagierverkehr nach Afrika große Bedeutung. Die am Deutschen Afrikadienst beteiligten Reedereien, die Woermann-Linien, die Deutsche Ost - Afrika - Linie, der Afrika Dienst der Hamburg-Amerika Linie sowie die die Hamburg - Bremer Afrika Linie beschäftigen modernste Passagierschiffe, die sämtliche Klassen führen. Erwähnt seien nur die Dampfer „Tanganika", „Njassa" und „Toledo" des Afrikadienstes der Hapag. Die deutschen Afrika - Linien unterhalten neben verschiedenen Nebenlinien, auf denen Frachtschiffe mit einer Einheitsklasse für einige wenige Passagiere verkehren, eine Westküsten-Hauptlinie sowie je eine Hauptlinie nach Süd- und Ost-Afrika. Im Rahmen dieser Linien finden auch zahlreiche Rundfahrten um Afrika statt.

Eine Würdigung der Bedeutung Hamburgs im internationalen Passagierverkehr wäre jedoch unvollständig, wollte man nicht die Tatsache hervorheben, daß von Hamburg auch zahlreiche Vergnügungsreisen zur See ihren Ausgang nehmen. Die Hamburg - Amerika Linie veranstaltet mit ihrem bekannten Vergnügungs-Dampfer „Oceana" alljährlich fünf Mittelmeerfahrten, von denen in Hamburg jeweils die erste beginnt und die letzte ihren Abschluß findet. Ferner gehen von Hamburg sämtliche Nordlandfahrten der Hapag aus. In den kommenden Monaten wird die Reederei mit ihrem Dampfer „Oceana" sowie dem Luxusdampfer „Resolute" sechs derartige Fahrten veranstalten. Drei dieser Reisen führen nach den norwegischen Fjorden, eine Fahrt nach Schottland, Island und Spitzbergen, eine weitere Reise nach den Fjorden bis hinauf zum Nordkap und schließlich eine Fahrt durch die Ostsee. Auch die deutschen Nordseebäder werden besonders häufig von Hamburg aus besucht, nicht zuletzt, da die Bäder - Reisenden mit ihrer Fahrt etwa nach Helgoland oder Westerland mit Vorliebe den Besuch Hamburgs und seiner zahlreichen Sehenswürdigkeiten verbinden.

Der Passagierverkehr des Hamburger Hafens ist ständig im Steigen. Der ausgehende Passagierverkehr im Jahre 1929 betrug 91 235 Passagiere, das sind 8,4% mehr als im Vorjahr. Der einkommende Passagierverkehr betrug 57 838 Passagiere, das sind 5,1% mehr als 1928. Der Verkehrszuwachs im ausgehenden Verkehr entfiel fast ausschließlich auf die Reisenden. Die Zunahme betrug 15,1%. Damit ist zum ersten Male in der Nachkriegszeit die Zahl des Jahres 1913 überstiegen. Der Auswandererverkehr hat sich nur um 0,6% vermehrt. In absoluten Zahlen ausgedrückt betrug der Auswandererverkehr 39 163 (38 916 im Vorjahre) und der ausgehende Reiseverkehr 52 072 (45 227 im Vorjahre).

Hamburg Amerika - Linie.

CARL NICKELSEN
„Der Photograph"
Photographien - Gruppenbilder - Vergroesserung
Fertigstellung von Kodak-Bildern eine Spezialitaet
Errichtet im Jahre 1920
Main St. - der erste Store suedlich von der Eisenbahn. HUMBOLDT, Sask.

UNTERSTUETZT DIE GESCHAEFTSLEUTE DIE HIER ANZEIGEN!

Sichere Genesung allen Kranken
durch die wunderwirkenden
Exanthematisch. Heilmittel
(auch Baunscheidtismus genannt)
Erlaeuternde Circulare werden portofrei zugesandt.
Einzig allein echt zu haben von *John Linden*, Spezial - Arzt und alleinigem Verfertiger des einzig echten, reinen exanthemat. Heilmittels.
Cleveland, Ohio., Brooklyn Station
Dept. W. Letter Box 2273
Man huete sich vor Faelschungen, falschen Anpreisungen

Hambley's elektrisch ausgebruetete Kuecken sind erfolgreich
27 M.A.F.-Herden versorgen unsere Brutanstalt in Winnipeg. Unsere Herden in Saskatchewan wurden von Gefluegel-Sachverstaendigen der Regierung sorgfaeltig ausgewaehlt. Die Regierung von Alberta und R.O.P. Entry - Herden versorgen unsere Brutanstalt in Calgary. Wir koennen 100% lebende, kraeftige und gesunde Kuecken liefern. Wir haben jede Woche zwei Bruten. Wir koennen Tausende von Kuecken im Juli liefern.

Kuecken Stueck:	25	50	100
White Leghorns	$4.00	$8.00	$15.00
Barred Rocks	4.50	8.50	16.00
Wh. Wyandottes	5.00	9.50	18.00
Black Minorcas	5.00	9.50	18.00
Rhode Islands Reds	5.00	9.50	18.00
Buff Orpingtons	5.00	9.50	18.00
Brown Leghorns	4.50	8.50	16.00

Wir garantieren, dass 100% lebendig ankommen.
Hambley Electric Hatcheries Ltd.
Winnipeg - Regina - Saskatoon - Calgary
Bestellet vom naechsten Platz — die Ersparnis, die beim Versand der Kuecken in der Entfernung gemacht wird, bedeutet Geldersparnis fuer euch.

Dr. H. R. Fleming, M.A.
ARZT und CHIRURG
Sprechzimmer in Dr. Heringers frueherer Wohnung, gegenueber dem Arlington Hotel
Telephon 154, HUMBOLDT, Sask.

R. G. Yoerger
ARZT und WUNDARZT
Office in Phillip's Block
Office-Telephon 56 — Wohnung 23
HUMBOLDT, Sask.

Dr. G. F. Heidgerken
ZAHNARZT
Office: Zimmer 4 und 5 im Windsor Hotel. — Telephon No. 101
HUMBOLDT, Sask.

Dr. Donald McCallum
PHYSICIAN and SURGEON
WATSON, Sask.

DR. ARTHUR L. LYNCH
Fellow Royal College Surgeons
Specialist in
Surgery and Diseases of Women
Post Graduate of London, Paris and Breslau. Office hours: 2 to 6 P.M.
Rooms 501 — Canada Building
SASKATOON, SASK.
Opposite Canadian National Station

P. G. Longault, B.A., M.D.,
Post-Graduate in Chirurgie auf der Universitaet zu Paris, Frankreich.
Spezialist in
Chirurgie (surgery) — Geburtshilfe (obstetrics) und Urology (Krankheiten der Nieren). — Office z.Z. im Arlington Hotel, HUMBOLDT, Sask.

KLEIDER, PELZE
Fussboden - Decken erneuert. — Ihre Post - Office nimmt Pakete fuer uns entgegen
Arthur Rose, Saskatoon, Sask.
Wenn Rose es reinigt, wird es rein

Saskatoon Tannery Company
Wir gerben Haeute fuer Kleidungsstuecke (Robes), Geschirr - Leder, Band - Leder und Rohhaut usw. Schafhaeute und Pelzgerbung ist unsere Spezialitaet. Wir kaufen Haeute und Pelze
SASKATOON, Sask.

J. P. DesROSIERS, M.D., C.M.
Physician and Surgeon
Office:
C. P. R. Block, SASKATOON
Phones:
Office 4331 — Residence 4330

Dr. E. B. Nagle
ZAHNARZT
Suite 415 Avenue Building,
SASKATOON, SASK.
Abends nach Vereinbarung

E. B. Hutcherson, M. A.
Anwalt, Sachwalter und Notar.
Agent fuer das
C. P. R. Land - Department. — Geld zu verleihen. — Hauptbureau in
KERROBERT, Sask., — Telephon 35
MACKLIN, Sask., — Telephon 76

Dr. J. M. Ogilvie
ARZT und WUNDARZT
Office in der Residenz, Main St.
Telephon 122 — HUMBOLDT

O. E. Rublee
B. A. M. D. C. M.
ALLAN, Sask.

Der Landwirt und seine Bank

Es weht ein Geist der Dienstbarkeit und Hilfsbereitschaft in der Bank of Montreal, der auf unsere landwirtschaftlichen Kunden einen grossen Eindruck macht.

Die Bank weiss das Geschaeft der Landwirte zu schaetzen und ist bereit, bei der Entwickelung landwirtschaftlicher Unternehmungen zu helfen, da sie erkennt, dass die Landwirtschaft eine der wichtigsten Industrien des Landes ist.

Es ergeht daher an Sie die herzliche Einladung, in unserer Bank vorzusprechen und Ihre finanziellen Fragen mit dem Bankleiter zu beraten.

Fuer weniger als einen Cent im Tage koennen Sie eine private Sicherheits - Schatulle zur Hinterlegung Ihrer Wertpapiere mieten.

Eroeffnen Sie hier ein Sparkassenkonto und beginnen Sie systematisch zu sparen. Legen Sie sich einen Reservefond an fuer zukuenftige Beduerfnisse.

Kaufen Sie Ihre Geldanweisungen von uns!

BANK of MONTREAL
Gegruendet in 1817 — Die aelteste Bank in Canada — Gesamtvermoegen uebersteigt $900,000,000.
HUMBOLDT, Sask. A. J. Folkersen, Manager.

THE HUMBOLDT CENTRAL MEAT MARKET
Frisches Fleisch aller Art stets vorrätig.
Unsere Spezialität: **Vorzügliche Würste.**
Bringt uns Eure Kühe, Kälber, Schweine und Geflügel. Lebend oder Geschlachtet. — Wir bezahlen höchste Preise.
SCHAEFER & SCHOLTEN, Props., Humboldt Sask.

Haben Sie schon das neuerschienene Gesang- und Gebetbuch der deutschen Katholiken Nordamerikas, das „Salve Regina"?
Neue und verbesserte Auflage
Enthält die schönsten deutschen Kirchenlieder, die lateinischen Meßgesänge f. Kirchenchöre, die wichtigsten Gebete u. Andachten. Leicht lesbarer Druck. Das neue „Salve Regina" ist unbedingt nötig in allen deutschen katholischen Gemeinden, für alle Kirchenchöre, sowie für alle deutschsprechenden Glaubensgenossen, die fern von Priester und Kirche leben. — Der Preis ist so niedrig wie möglich festgesetzt; die Einnahmen aus dieser Auflage decken nur die Herstellungskosten.
Einfach, aber dauerhaft gebundenes „Salve Regina" $1.00
In solides Leder geb. „Salve Regina" mit goldenem Titeldruck $1.50
Prachtausgabe $2.50
Die beiden letztgenannten Bücher zu $1.50 und zu $2.50 eignen sich besonders gut für Geschenkzwecke.
Schreiben Sie sofort (unter Beifügung des Geldbetrages) an:
„Salve Regina"
1835 Halifax Street REGINA, Sask.

KANADA-DIENST
Von HAMBURG nach HALIFAX
Regelmässige Abfahrten mit der neuen "ST. LOUIS" und "MILWAUKEE"—den grössten deutschen Motorschiffen—und dem beliebten Dampfer "CLEVELAND."
VORAUSBEZAHLTE FAHRKARTEN
gewährleisten prompte Beförderung und die Unterstützung der Hapag-Organisation für Ihre Verwandten und Freunde, die zu Ihnen kommen wollen.

EXPRESS-DIENST
zwischen NEW YORK und HAMBURG
Wöchentliche Abfahrten. Mässige Preise. Schnelle und dennoch ruhige Fahrt auf den berühmten Dampfern:
ALBERT BALLIN, DEUTSCHLAND, HAMBURG und NEW YORK.
HAPAG-GELDÜBERWEISUNGEN: SCHNELL, BILLIG UND SICHER
Auskunft bei Lokal-Agenten oder
HAMBURG-AMERIKA LINIE
274 MAIN STREET, WINNIPEG, MAN.
MONTREAL - TORONTO - REGINA - EDMONTON